

Ein Gedanke

Das Jahr 2020 liegt endlich hinter uns. Es ist vorbei. 2021 soll besser werden als 2020. Dies hört und liest man gerade überall.

Ich erinnere mich noch gut an das Ende von 2019. Bei einigen Leuten las ich im Status auf Whatsapp oder anderswo, dass das Jahr 2020 ihr Jahr werden wird. Das fiel mir auf, weil es nicht nur eine Person, sondern gleich mehrere geschrieben haben. Und dann kam alles anders. Jeder erinnert sich an die Tage im März, als der erste Lockdown verkündet wurde. Vorbei war „ihr Jahr 2020“. Der Sommer war zwar ruhiger und mit mehr Freiheit, doch seit einigen Wochen sind wir wieder im Lockdown. Nun hoffen die Menschen auf ein besseres 2021 – nach dem Motto: Wir holen uns unser Leben zurück.

Doch was haben wir gelernt von 2020?

Wir haben das Jahr und die Ereignisse nicht in der Hand. Auch 2021 nicht. Doch ich kenne einen, der es in der Hand hat. Gott hält das Jahr und die Ereignisse in seiner Hand. Und auf ihn möchte ich schauen. Aus seiner Hand will ich das neue Jahr nehmen und mit ihm das Beste aus dem Jahr machen, genau, wie ich es auch 2020 gemacht habe – trotz Corona. Mit ihm wird vieles möglich sein, wenn auch anders, als ich es denke. Darauf will ich schauen. Und dann wird 2021 auch „mein Jahr“. Nämlich „mein Jahr mit Gott“ – egal was passiert oder nicht.



Ein Wort

Darum sollt ihr lieber sagen: »Wenn der Herr will, werden wir dann noch leben und wollen dieses oder jenes tun.« *Jakobus 4,15*

Eine Idee wertschätzen – (Ge-)Danken zu einer Nuss

Hier werden wir in diesem Jahr immer wieder kleine "Geistliche Übungen" vorstellen. Vielleicht wollen Sie sich regelmäßig Zeit dafür reservieren?

Haben Sie noch ungeöffnete Nüsse von Weihnachten übrig? Nehmen Sie doch nochmal eine davon in die Hand. Das ist alles andere als eine „dumme Nuss“ ;-)

An diesem kleinen Ding lassen sich gut drei Wahrheiten erfahren: Gott hat es gemacht – Gott liebt es – Gott erhält es! Wie wäre es, dies zu Beginn des neuen Jahres auf sich selbst zu beziehen?!

Sagen Sie – mit der Nuss in der Hand – langsam und laut: Gott hat mich gemacht. – Gott liebt mich. – Gott erhält mich. Bleiben Sie noch einen Moment bei diesen Gedanken – was lösen sie in Ihnen aus? Wenn Sie möchten, antworten Sie Gott darauf... vielleicht wollen Sie ihm danken?

Behalten Sie die Nuss einige Tage bei sich, z.B. in der Hosentasche oder an einem gut sichtbaren Ort. Wenn Sie die Nuss spüren oder sehen, erinnern Sie sich immer wieder an diese Wahrheiten und sprechen sie laut aus.

Wenn Sie die Nuss einige Tage „vergessen“ haben, holen Sie sie einfach wieder vor und freuen sich darüber, dass „ihre“ Wahrheiten immer noch Gültigkeit haben!

Ein Termin

Sind Sie bei unserem **Frauentag@home** am 29.01.2021 dabei?
Weitere Informationen unter www.frauentag.lgv.org



Dank an

Gedanke: Alisa Ott aus Ludwigsburg / Idee: Ute Kolewe nach dem „Gebet mit einer Nuss“ von Juliana Norwich.

Das Kleingedruckte

Weitere Informationen zur FrauenMail finden Sie unter <http://frauenmail.lgv.org>

Wenn Sie die FrauenMail nicht mehr erhalten möchten, schreiben Sie bitte ein Mail an frauenmail@lgv.org - Betreff: Austragung Newsletter. Die Rechte an den geistlichen Impulsen der FrauenMail liegen beim Liebenzeller Gemeinschaftsverband.

© FrauenMail-Team (Redakteurin: Alisa Ott)